

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 3

Artikel: Panzerschlacht
Autor: n.o.s.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-597884>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**doppelt
geniessen...**

Unter Freunden wird alles geteilt:
die letzten Vorbereitungen
und der Genuss einer Marocaine Super.

*natürlicher
Tabak*

**MAROCAINE
SUPER**

die gute Cigarette

EDELTA VII

Auch das noch ...

«Gleich nach der Sitzung
jetete Kissinger nach London.»
(Tagesschau 18.50 Uhr am 10.
Dezember 1976)

Er hätte natürlich auch jum-
be(l)n können. Ich selbst habe im
Sinn, einmal nach Stockholm zu
sabenieren. Eine meiner Kolle-
ginnen elaliert demnächst nach
Israel. Früher war caravellieren
der Hit. Heute kann man innert
weniger als einem Tag von Paris
nach New York transwörldeär-
leint und zurück concordiert wer-
den. Nachdem schon während
des Krieges die Deutschen viele
Verwundete mit Erfolg aus dem
Kessel von Stalingrad gejunkert
haben, als bei uns noch schul-
mässig gebückert, gejunghanst
und moraniert wurde, hansen
sich heute viele Festbrüder im
Oktober vertrauensvoll nach
München luft ...

Ich deceneune ..., du dece-
neunst ..., er wird gedeceneunt
sein ... usw. ... WG

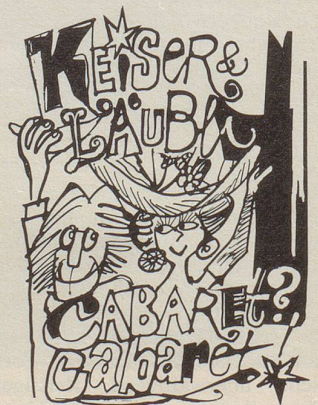
Panzerschlacht

Ein deutsches Warenhaus bie-
tet im Fernsehen ein Spiel an,
das «Panzerschlacht» heisst und
«für grosse und kleine Generäle»
bestimmt ist. Der Menschheit
ganzer Jammer ... Von Blei-
soldaten sieht und hört man we-
niger, obgleich es sie bestimmt
noch gibt. Auch «Atombomben-
bastler» wäre sicher ein Schla-
ger.

Vor etwa fünfzig Jahren schlug
ein kluger Lehrer vor, man sollte
doch auch ein Guillotinespiel
konstruieren. Unter der Devise:

Keines zu klein,
Henker zu sein.

Man schreibe das den Panzer-
schlachterfindern hinter die Oh-
ren. n. o. s.



Theatersaal «Bären»
Laupen
Mittwoch, 19. Januar, 20.15 Uhr

Theater Aula, Belp
Donnerstag, 20. Januar, 20.15 Uhr

Theatersaal «Im Heiget»
Fehraltorf
Freitag, 28. Januar, 20.15 Uhr